

A Herbstspaziergang

Niveau: A1 – A2

Lernziele: Wortschatz zum Thema Herbst kennenlernen, einfache Sätze mit den neuen Wörtern bilden, auf einfache Fragen in einem Satz antworten

Abkürzungen:		
LK: Lehrkraft	AB: Arbeitsblatt	HA: Hausaufgabe
L: Lerner*in	P: Plenum	EA: Einzelarbeit
	Vgl: Vergleich	PA: Partnerarbeit
		GA: Gruppenarbeit

Wichtige Wörter

„Apfel/“-	„Kürbis/-se	„Blatt/“-er	„Teetasse/-n	„Mütze/-n	„Drachen/~
„Regen/--	„Regenmantel/“-	„Kastanie/-n	„Pfütze/-n	„Igel/~	
„Baum/“-e	„Wiese/-n	„Tisch/-e	„Himmel/~	„Herbst/--	
hängen am	liegen auf	stehen auf	fliegen am	springen in	sitzen auf
es regnet	sich etw. anziehen	sich etw. aufsetzen			
rot	orange	gelb	blau	bunt	

Einstieg

Die LK hat ein paar typische Herbstsachen mitgebracht, z.B. Kastanien, Eicheln, bunte Blätter, Gummistiefel, eine Mütze usw. Sie zeigt den Kindern die Sachen und lässt sie raten, wie das neue Thema heißt.

--

Die LK hat ein paar typische Herbstsachen mitgebracht, z.B. Kastanien, Eicheln, bunte Blätter, Gummistiefel, eine Mütze usw. Sie legt sie in eine Tasche oder eine Kiste oder einen Beutel. Jetzt darf immer ein/e L in die Tasche/Kiste greifen und versuchen, einen Gegenstand zu erfühlen. Der Gegenstand wird dann herausgeholt und der Klasse / dem Kurs gezeigt. Wenn alle Gegenstände erraten wurden, lässt die LK die L raten, um welches Thema s geht.

Spielvariante: Die LK legt 4-5 Gegenstände auf den Tisch. Alle L haben 20-30 Sekunden Zeit, sich das anzuschauen. Dann drehen sie sich um oder schließen die Augen und die LK nimmt einen oder zwei Gegenstände weg. Nun schauen die L wieder hin und müssen erraten, welcher Gegenstand oder welche Gegenstände fehlen. Der/Die L, der/die richtig geraten hat, darf nun 4-5 Gegenstände auswählen, sie die L anschauen lassen und dann einen oder zwei wegnehmen und die übrigen L raten lassen, was diesmal fehlt.

Der Herbstspaziergang

Die LK hat bereits die Fotos¹, die im Downloadbereich zur Verfügung stehen, heruntergeladen und im Klassenzimmer aufgehängt. Bei schönem Wetter könnte man die Fotos auch auf dem Schulgelände (Flur, Schulhof, Spielplatz, Sportplatz usw.) aufhängen. Zur besseren Orientierung bekommt jedes Foto eine Nummer.

1. Wir entdecken den Herbst

Die L nehmen ein Blatt und einen Stift. Darauf zeichnen sie eine Tabelle mit vier Spalten. Dann machen sie den Herbstspaziergang und laufen dabei alle Fotos ab. Für jedes Foto wird die entsprechende Zahl und das deutsche Wort sowie das Wort in der Muttersprache notiert. Wer das Wort auf Deutsch nicht weiß, lässt die Spalte frei.

Wenn alle L den Herbstspaziergang beendet haben, finden sie sich in Zweierteams zusammen und tauschen die Tabellen aus. Nun korrigieren sie sich gegenseitig. Wenn die Zahl, das deutsche Wort und die Übersetzung in die Muttersprache stimmen, darf in der vierten Spalte ein Häkchen ✓ oder ein Smiley 😊 gesetzt werden.

Im Anschluss werden die Tabellen im P verglichen. Hier werden dann auch evtl. Lücken ergänzt. Nun schreiben die L das deutsche Wort mit Artikel und das Wort in der Muttersprache² jeweils auf ein großes Blatt und hängen es zu den Fotos.

Zur Festigung der neuen Vokabeln wird im Anschluss Bingo gespielt.

Möchte man die neuen Wörter noch weiter festigen, bietet es sich an, ein simples Bewegungsspiel zu spielen. Dazu stehen die L und die LK fragt: „*Wo ist der Apfel?*“ oder „*Wo ist die Kastanie?*“. Die LK laufen dann so schnell wie möglich zu dem jeweiligen Foto.

Alternativ kann die LK auch folgende Fragen stellen:

- Hast du ...? / Wer hat ...?
- Magst du ...? / Wer mag ...?

Das Spiel kann mit der ganzen Klasse gespielt werden. Falls die Klasse zu groß ist, können immer nur ein paar L ausgewählt werden. Zudem ist es auch möglich, die Klasse in mehrere Gruppen zu unterteilen und die Gruppen dann gegeneinander antreten zu lassen.

2. Welche Farben hat der Herbst?

Falls die Farben (rot, orange, gelb, blau und bunt) bereits bekannt sind, Fragt die LK bei jedem Foto: „*Welche Farbe hat ...?*“. Die L antworten und die LK achtet darauf, dass die L in einem ganzen Satz antworten, z.B. „*Der Kürbis ist orange.*“

Falls die Farben noch nicht eingeführt wurden, bereitet die LK kleine Farbenkärtchen vor³. Diese legt sie dann auf den Tisch oder auf den Boden. Die L schauen sie sich dann an und nehmen sich ein Kärtchen und versuchen es zuzuordnen. Gemeinsam werden die Farbzusordnungen dann verglichen und ggf. korrigiert.

¹ Der Bildnachweis ist im Dateinamen.

² Wenn es in der Klasse mehrere Erstsprachen gibt, können hier auch mehrere Übersetzungssprachen genommen werden. Zur besseren Orientierung können die jeweiligen Übersetzungen mit einem kleinen Bild der Flagge oder Länderkürzeln gekennzeichnet werden.

³ KV1_Farbenkärtchen

Nun fragt die LK ins P: „*Welche Farbe hat ...?*“. Zunächst können hier auch Einwort-Antworten zugelassen werden. Dann achtet die LK aber darauf, dass die L im ganzen Satz antworten, z.B. „*Der Kürbis ist orange.*“

Zur Festigung notiert nun jede/r L den Farbsatz. Dazu kann die Tabelle aus „1. Wir entdecken den Herbst“ erweitert werden.

Differenzierung

Mit lernstärkeren L übt die LK Satzmuster wie z.B.

„*Ist der Apfel gelb?*“ / „*Ist der Apfel rot?*“

Und die L antworten entsprechend

„*Nein, der Apfel ist rot.*“ / „*Ja, der Apfel ist rot?*“

Vorschlag für die Farbzuoordnung

rot: Apfel und Mütze

orange: Kürbis und Blatt

gelb: Regenmantel

blau: Pfütze und Regen

braun: Kastanie und Igel

bunt: Teetasse und Drachen

B Herbst-Memory

Das Memory kann nach dem Herbstspaziergang gespielt werden, da damit bereits der Wortschatz eingeführt wurde. Damit die L nicht so lange warten müssen, ehe sie an der Reihe sind, bietet es sich an, die Klasse in mehrere Gruppen zu unterteilen, die dann Memory spielen. Die LK bereitet die entsprechenden KV vor und lässt die L eine oder mehrere Runden spielen. Danach wird gewechselt, sodass jede Gruppe mal ein anderes Memory gespielt hat.

Für das Memory stehen verschiedene Optionen bereit:

1. Wort-Bild-Zuordnung⁴
2. Wort-Farbe-Zuordnung⁵

Hier gibt es die Option mit den Farbwörtern und die Option, dass der Farbsatz zugeordnet werden muss. Für Kindergarten oder Vorschule bietet sich die Option Bild + Farbe an.

Als Herausforderung kann man hier auch variieren und die L 3-er oder 4-er Sets finden lassen, z.B.

- Wort + Bild + Farbe
- Wort + Bild + Farbsatz
- Wort + Bild + Farbe + Farbwort
- ...

Für mehr Kreativität malen die L selbst einen Apfel, einen Igel, eine Kastanie oder einen Drachen und können hier auch andere Farben verwenden. Wenn die L fertig gemalt haben, stellen sie ihre Bilder im P vor und sagen dazu einen Satz nach dem Muster: „*Mein Drachen ist grün.*“ oder „*Meine Mütze ist pink.*“ usw.

3. Herbstaktivitäten

Jedem der elf Bilder kann eine Aktivität zugeordnet werden.

der Apfel	Der Apfel hängt am Baum.
der Kürbis	Der Kürbis liegt auf der Wiese.
das Blatt	Das Blatt hängt am Baum.
die Teetasse	Die Teetasse steht auf dem Tisch.
die Mütze	Wenn es kalt ist, setze ich mir eine Mütze auf.
der Drachen	Der Drachen fliegt am Himmel.
der Regen	Im Herbst regnet es oft.
der Regenmantel	Wenn es regnet, ziehe ich mir einen Regenmantel an.
die Kastanie	Die Kastanie liegt auf dem Boden.
die Pfütze	Die Kinder springen in die Pfütze
der Igel	Der Igel sitzt auf der Wiese.

Um die Sätze einzuführen, erzählt die LK den L eine kleine Herbstgeschichte. Dafür legt sie die Fotos vor sich hin und beginnt zu erzählen⁶. Dabei zeigt sie immer das passende Bild oder macht eine geeignete Handbewegung.

⁴ KV_Wort_Bild

⁵ KV_Wort-Farbe und KV_Wort_Farbsatz

⁶ Die LK passt die Anzahl der Bilder / Sätze dem Sprachniveau der L oder der Klasse an.

Die LK nimmt zuerst das Foto des Igels. Die L dürfen dem Igel einen Namen geben. Nun erzählt die LK, dass der Igel einen Herbstspaziergang macht:

1.	Der Igel „Mucki“ ⁷ sitzt auf der Wiese.	Die LK zeigt Bild 10.
2.	Er schaut neben sich.	Die LK macht mit der Hand über den Augen eine Schaubewegung zur Seite.
3.	Der Kürbis liegt auf der Wiese.	Die LK zeigt Bild 2.
4.	Die Kinder springen in die Pfütze.	Die LK zeigt Bild 9.
5.	Mucki schüttelt sich.	Die LK schüttelt sich.
6.	Im Herbst regnet es oft.	Die LK zeigt Bild 11.
7.	Wenn es regnet, ziehe ich mir einen Regenmantel an.	Die LK zeigt Bild 6. / Die LK zieht einen Regenmantel an.
8.	Mucki schaut nach oben.	Die LK macht mit der Hand über den Augen eine Schaubewegung nach oben.
9.	Der Apfel hängt am Baum.	Die LK zeigt Bild 1.
10.	Das Blatt hängt am Baum.	Die LK zeigt Bild 3.
11.	Der Drache fliegt am Himmel.	Die LK zeigt Bild 5
12.	Mucki schaut nach unten.	Die LK macht mit der Hand über den Augen eine Schaubewegung nach unten.
13.	Die Kastanie liegt auf dem Boden.	Die LK zeigt Bild 8.
14.	Mucki friert.	Die LK macht eine zitternde Bewegung.
15.	Wenn es kalt ist, setze ich mir eine Mütze auf.	Die LK zeigt Bild 7. / Die LK setzt sich eine Mütze auf.
16.	Mucki fragt: „Wo ist meine Teetasse?“	Die LK macht mit der Hand eine suchende Bewegung.
17.	Die Teetasse steht auf dem Tisch.	Die LK zeigt Bild 4.

Die LK oder ein/e L erzählen die Geschichte noch einmal. Dabei werden die übrigen L animiert, die Bewegungen (2., 7., 8., 12., 14., 15. und 16.) mitzumachen. Danach verteilt die LK die Fotos und erzählt die Geschichte noch einmal. Nun müssen die L, die das passende Bild haben, es an der richtigen Stelle hochhalten.

Zur Festigung fragt die LK nun im Plenum: „Wo ist der Apfel?“ oder „Wo ist der Igel?“. Und die L antworten im Satz „Der Apfel hängt am Baum.“ oder „Der Igel sitzt auf der Wiese.“

Im Anschluss spielen die L das Memory⁸. Es gibt hier auch verschiedene Optionen, z.B. Bild + Satz, Wort + Satz. Als Herausforderung können die L hier auch Sets suchen, bspw. Bild + Wort + Satz, Bild + Farbwort + Satz, Bild + Farbsatz + Aktivität usw. Die LK stellt die Memory-Kärtchen aus den KV entsprechend zusammen.

Für mehr Kreativität können die L auch ihre eigenen Memory-Spiele basteln. Dazu bereitet die LK passende Kärtchen vor und teilt sie an die L aus.

⁷ Ein Beispiel für einen Igelnamen.

⁸ KV_Wort_Aktivität